

TV- und Mediatheken Tipps „Mensch – Natur“

„Mensch – Natur“

Die Terra incognita ist Geschichte: Kein Fleckchen Erde ist noch unentdeckt, unbetreten oder nicht vermessen. Diese Woche nehmen die TV- und Mediatheken Tipps das Verhältnis von Mensch und Natur mit Dokus wie „Das geheime Leben der Bäume“ unter die Lupe.

Es gibt eine uralte Konkurrenz zwischen Tieren und Menschen, die einander gefährlich werden können. In den Dokus „Weltspiegel-Reportage – Im spanischen Wolfsland“ und „Wildschweine – Das Comeback“ werden friedliche Lösungswege ausgelotet.

An anderer Stelle können Menschen noch einiges von der Umwelt lernen: beispielsweise in Sachen Solidarität. Der Förster Peter Wohlleben geht in „Das geheime Leben der Bäume“ einer komplexen Lebensgemeinschaft auf den Grund. Der Dokumentarfilmer [Jan Haft](#) hat faszinierende Bilder zum gleichnamigen Buch gefunden.

Der 60-jährige Mak Shelly hat ebenfalls lange Jahre unsere Umwelt gefilmt. Er sieht sich in einer moralischen Zwickmühle gefangen: Als Filmemacher klärt er einerseits über Tiere und deren fragile Lebensräume auf. Andererseits gibt er damit deren Lebensraum preis. Damit gefährdet er sie erneut. Während des Filmdrehs entscheidet Shelly sich dafür, seinen „Beruf Tierfilmer“ an den Nagel zu hängen.

Die Doku „Spione im Tierreich – Familienbande“ präsentiert die Vorteile einer modernen Methode, Tiere vor die Linse zu locken, ohne sie dabei in ihren natürlichen Verhaltensweisen zu stören. Die als Animatroniks bezeichneten Kamera-Roboter

werden rund um den Globus eingesetzt. Mit arttypischen Verhaltensweisen programmiert, werden die Tierspione von den observierten Tieren als Artgenossen akzeptiert.

Montag, 23. August 2021

SWR, 9:30 Uhr: Beruf Tierfilmer

Das Porträt des Tierfilmers Mark Shelly zeigt einerseits dessen langen Weg zur Entscheidung, nach langen Jahren aus seinem Beruf auszusteigen. Andererseits widmet er sich in diesem Dokumentarfilm der Beziehung zu seiner 15-jährigen Tochter. Der Kalifornier möchte den Teenager für die Tierwelt seiner Heimat begeistern und gleichzeitig für die Verantwortung dem Planeten gegenüber sensibilisieren.

3sat, 20:15 Uhr: Wildschweine – Das Comeback

Sie wurden gejagt und abgeschlachtet, in vielen Regionen Europas waren sie ausgerottet. Doch die Wildschweine sind zurück. Ihre Waffen: Intelligenz, Anpassungsfähigkeit und scharfe Sinne. Letztendlich haben Wildschweine die exzessivsten Treibjagden Europas überlebt und fühlen sich in europäischen Wäldern wieder heimisch.

Arte, 2:55 Uhr: Haie eiskalt! Jäger zwischen Nordsee und Grönland

(Diese Doku läuft in der Nacht von Montag auf Dienstag)

Die Herrscher der Meere sind trotz ihrer Anpassungen an extreme Lebensräume inzwischen fast überall bedroht. Millionen von ihnen sterben in Fischernetzen, landen als Schillerlocken, Seeaal und Fish and Chips auf dem Teller. Viele Haie werden zudem als ungenutzter Beifang. Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit hat für manche Arten längst ein Wettlauf gegen die Zeit begonnen.

Diese Doku ist bis zum 18. September 2021 in der [Arte Mediathek](#) verfügbar.

Dienstag, 24. August 2021

ARD-Alpha, 21:45 Uhr: Das erste Jahr in der Wildnis – Tierkinder im Norden

Das erste Jahr im Leben eines Tieres ist oft entscheidend. Ob ein Jungtier in diesen Monaten mit ausreichend Nahrung versorgt wird, sich gegen seine Geschwister durchsetzt und schließlich für sich selbst sorgen kann, hängt von vielen Faktoren ab.

Mittwoch, 25. August 2021

3sat, 20:15 Uhr: Das geheime Leben der Bäume

Auf unterhaltsame Weise erzählt der [Dokumentarfilm von Jan Haft](#) vom Zusammenhalt der Bäume und gibt einen faszinierenden Einblick in deren komplexe Form der Lebensgemeinschaft. Gleichzeitig folgt der Film dem Autor und Förster Peter Wohlleben dabei, wie er für ein neues Verständnis für den Wald wirbt. Er ist sich sicher, dass die Menschheit nur überleben kann, wenn es dem Wald gut geht.

WDR, 21:45 Uhr: Wald oder Wüste – was kommt nach dem Fichtensterben?

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte die Holzindustrie auf Fichten. Sie wachsen schnell, liefern gerade Stämme und lassen sich leicht mit Maschinen fällen. Doch sie sind anfällig – gegenüber extremen Wetterlagen und gegenüber den Schwankungen des Holzpreises. Für den Wald der Zukunft ist die Fichte ungeeignet. Dabei bieten die staatlichen Fördermittel viel zu wenig Anreize, den Wald der Zukunft zu schaffen.

Donnerstag, 26. August 2021

Arte, 20:15 Uhr: Der Flussbaumeister – Wie Tulla den Rhein begradigte

Kein anderer Fluss in Europa wurde so stark vom Menschen gestaltet wie der Rhein. Die Idee dafür lieferte der Ingenieur

Johann Gottfried Tulla inmitten der Napoleonischen Kriege. Seine Rheinbegradigung brachte sicheres Ackerland und eine klare Grenze zwischen Frankreich und Baden. Das Dokudrama lässt die Zuschauer an Werk und Leben Tullas teilhaben.

Freitag, 27. August 2021

3sat, 21:45 Uhr: Wildes Irland

Die irische Westküste und deren Inseln trotzen der Wildheit des Nordatlantiks. Die feuchte und windige Landschaft bietet besonders scheuen Tieren einen sicheren Lebensraum und manche Gebiete für Menschen nahezu unzugänglich.

Samstag, 28. August 2021

ARD, 16:30 Uhr: Weltspiegel-Reportage – Im spanischen Wolfsland

Zwei- bis dreitausend Wölfe leben im Nordwesten der iberischen Halbinsel: so viele wie in kaum einer anderen Region in Europa. Nach einer kritischen Phase in den 1960er und 1970er Jahren, in der der Wolf durch Jagd und Futtermangel fast ausgerottet war, ist der Bestand wieder stabil. Trotzdem hat die spanische Regierung beschlossen, den Abschuss von Wölfen landesweit zu verbieten. Jäger und Viehzüchter laufen Sturm gegen das Verbot.

Phoenix, 20:15 Uhr: Mythos Gotthard – Pass der Pioniere

Der Gotthard zählt zu den wichtigsten Alpenübergängen Europas. Wo einst ein kleiner Pfad über das Hochgebirge führte, verläuft nun der längste Eisenbahntunnel der Welt. Heute verursacht vor allem der Klimawandel große Probleme. Eine Permafrostforscherin untersucht die Auswirkungen der Erderwärmung auf die Stabilität der Berge.

Arte, 22:00 Uhr: Die Venus – Unsere geheimnisvolle Nachbarin

Möglicherweise waren sich der „blaue Planet“ und die Venus

anfangs viel ähnlicher als heute. Wissenschaftler*innen halten es für möglich, dass es auch dort neben heißen Ozeanen vielleicht noch weitere Bedingungen für die Entstehung von Leben gegeben haben könnte. Die Erforschung des Planeten befördert bedeutsame Erkenntnisse im Hinblick auf die weltweite Kohlenstoffbilanz, den Abbau der Ozonschicht und den sauren Regen auf unserem Planeten zutage.

Diese Doku ist bis zum 23. Oktober 2021 in der [Arte Mediathek](#) verfügbar.

Sonntag, 29. August 2021

ZDF, 19:30 Uhr: Spione im Tierreich – Familienbande

Von ihren lebendigen Vorbildern kaum zu unterscheiden, kommen die Tierroboter Gorillas, Bibern, See-Elefanten und anderen Tieren extrem nahe, ohne sie zu stören. Dabei gelingen Bilder, die mit normalen Kameras so nicht hätten gedreht werden können.

Mediatheken

Arte Mediathek: Unter Wasser: Megacities in Gefahr

Seit einigen Jahrzehnten häufen sich die Klimakatastrophen auf unserem Planeten. Besonders stark haben die Flutkatastrophen in großen Städten zugenommen – der Meeresspiegel steigt, während die Städte absinken. Viele Städte, darunter New York, sind unzureichend geschützt. Weltweit wird gegen diese globale Bedrohung mobil gemacht.

Diese Doku ist bis zum 17.01.2022 in der [Arte Mediathek](#) verfügbar.

ARD Mediathek: Planet ohne Affen

Der Mensch macht Jagd auf Affenbabys. Doch nicht immer geht es mit rechten Dingen zu, wenn die Schimpansen und Orang-Utans für Zoos oder Shows beschafft werden. Und sogar die vom Aussterben bedrohten Bonobos sind keine Ausnahme.

ARD Mediathek: Bama der Gorillamann

Alfred Bama, Tierpfleger in Kamerun, ist ein Gorillaflüsterer. Seit vielen Jahren kümmert er sich liebevoll um die großen Menschenaffen im Limbe Wildlife Centre, einer Auffangstation für Gorillawaisen. Ihnen ein artgerechtes Leben zu bieten, ist Alfred Bamas Mission. Die großen Menschenaffen akzeptieren den sympathischen Tierpfleger wie niemanden sonst – fast so, als wäre der Pfleger einer von ihnen.

ARD Mediathek: Der für den Kiebitz kämpft

Die Elbe ist seine Lebensader. Das feuchte Marschland sein Biotop. Der Ruf des Kiebitzes und der Gesang der Feldlerche sind Musik in seinen Ohren. Harald Köpke (73) lebt seit 40 Jahren auf Hamburgs Elbinsel Wilhelmsburg in einer reetgedeckten alten Kate hinter einem 650 Jahre alten, ehemaligen Inseldeich. Von dort aus kann man den Hamburger Michel und die Elbphilharmonie sehen. Auch das Rathaus, über das er sich öfter ärgert, "weil man da die Natur nicht genug im Blick hat". Der studierte Betriebswirt ist seit 50 Jahren mit Leib und Seele Naturschützer.

Diese Doku ist bis zum 21. Juli 2022 in der [ARD Mediathek](#) verfügbar.

ZDF Mediathek: Zum Schutz der Tiere – Im Einsatz für bedrohte Arten

Die biologische Vielfalt auf der Erde ist in Gefahr: Rund eine Million Arten sind vom Aussterben bedroht. Immer mehr Wildtiere und Insekten werden in den nächsten Jahren für immer verschwinden. Weltweit kämpfen Menschen für einen lebendigen Planeten. Mit neuen Ansätzen und persönlichem Engagement wollen sie die Biodiversität stärken, denn davon hängt auch die Existenz von uns Menschen ab.

Diese Doku ist bis zum 3. März 2023 in der [ZDF Mediathek](#) verfügbar.

(Maggie Schnaudt)